

Faire Arbeitsbedingungen bei der Herstellung kosmetischer Mittel, Tierpflege und Produkte des täglichen Bedarfs.

Die Sicherheit, Rechte und das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden des Unternehmens, in dem das kosmetische Produkt sowohl hergestellt wird, als auch Vertrieben wird, muss gewährleistet sein. Eine angemessene Bezahlung, Gesundheits- und Arbeitsschutz, sowie geregelte Arbeitszeiten, Chancengleichheit und Freiheit von Diskriminierung, sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen und Vereinigungsfreiheit wird sicher gestellt. Die Unternehmenspraxis wird bestmöglich - entsprechend den folgenden Aspekten - gestaltet:

1. Die Mitarbeitenden erhalten eine transparente und gerechte Vergütung. Das heißt faire und marktgerechte Löhne. Um Inflation und steigende Lebenshaltungskosten auszugleichen erhalten die Mitarbeitenden Ausgleichszahlungen.
2. Arbeitszeiten der Mitarbeitenden sind transparent und geregelt gestaltet. Überstunden werden vermieden oder angemessen vergütet. Pausenzeiten werden eingehalten.
3. Das Unternehmen engagiert sich für ein positives Arbeitsklima, für offenen Austausch und Kommunikation im geschützten Raum, für Gleichstellung und Diskriminierungsschutz. Mitarbeitende werden unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung fair behandelt. Um Diskriminierung am Arbeitsplatz vorzubeugen und zu bekämpfen werden gezielt Maßnahmen ergriffen.
4. Der Arbeitsplatz ist sicher gestaltet, sodass die Arbeit ohne gesundheitliche Risiken ausgeübt werden kann. Hierzu gehören u.a. ausreichende Beleuchtung, regelmäßige Reinigung und Bereitstellung von Schutzausrüstung, wenn erforderlich.

Der Hersteller des zu zertifizierenden Produktes muss die entsprechende Erklärung (siehe Anlage-Fairness-Arbeitsbedingungen-Erklärung-Unternehmen-deutsch-Version-01-2024) unterzeichnen